in einer großen Schlacht an der Nilmundung, und es gelang ihm, die Haupfis zu erobern und den König Plamenit gefangen zu nehmen. Er behandelte ihn anfangs milde, fast wie einen Freund, ließ ihn aber später hinrichten, als Psamenit versucht hatte, die Agypter zur Empörung anzustiften.

Bon Agypten aus wollte nun Kambyles das Land der Athiopier erobern, die am mitileren und oberen Mil wohnten. Als aber das Heet faus Heeft des Weges gurügelegt hatte, waren ihnen schon alle Mundvorräte ausgegangen. Es brach eine schreckliche Hungsperinet aus; die Zugtere waren schon verzehrt; alles Gras und Kraut wurde gierig verschlungen. Als es aber 10 weit lann, daß die Solaten aus den eigenen Reihen immer den zehnten Mann zur Aahrung sit die andern aussoften, kehrte Kambyles endlich voll Schreften um.

In Memphis wurden gerade, als die Perfer zurücklehrten, Freu- ver Koullier denfeste geseiert; denn ein neuer Apis war gesunden worden. Der Apis war ein schwarzer Stier mit einem weißen Dreied auf der Stirn und wurde von den Ägyptern als Sinnbille eines Gottes verehrt. Kambyse aber tötete den Apis, ergrimmt darüber, daß die Agypter es wagten, Feste zu seiern, während er von einem unglücklichen Feld-nus aurücklehrte.

Bald barauf verfiel er in Wahnfinn, und bie Agypter meinten, Bregaipes. es geschehe gur Strafe für ben Frevel an ber Gottheit. Mus biefer Beit wird folgendes Begebnis berichtet: Mis der Ronig einft feinen Bertrauten Brerafpes fragte, was wohl die Berfer von ihm bachten, antwortete biefer: "Gie loben bich gwar in allem andern, boch fagen fie, bu feieft bem Trunte gu fehr ergeben." Da antwortete ber Ronig; "Du fiehft bort im Sofe beinen Cohn, meinen Mundichent, fteben; ich werde jest mit bem Pfeil nach ihm ichiegen, und wenn ich ihn nicht mitten ins Berg treffe, jo follen bie Berfer recht haben. Benn ich ihn aber treffe, bann ift es offenbar, bag nicht ich von Ginnen bin, fondern die Berfer es find, die folches von mir behauptet haben." Und ber mahnfinnige Ronig ichog, traf ben Anaben in bie Bruft, ließ ben Leichnam aufschneiben, und fiehe, ber Pfeil fag ihm mitten im Bergen. - Bald barauf ließ er voll Migtrauen fogar feinen Bruber Smerbis ermorden und verübte ungablige andere Graufamfeiten. 213 er hörte, ein Betruger, ber feinem Bruder fehr abulich febe, gebe fich für biejen aus und wolle fich in Berfien gum Ronige machen, brach er in die Beimat auf. Unterwegs aber vermundete er fich, als er fich auf fein Pferd ichwang, mit feinem Dolche am Beine und erfrantte fo